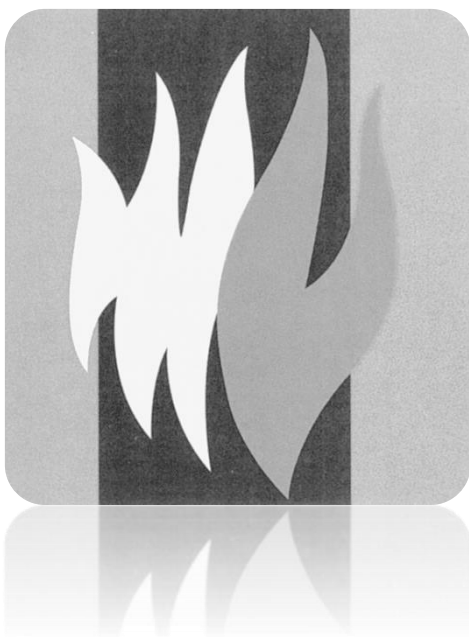


Pfingsten

Ablauf und Gebete für den «Telefon-Gottesdienst»

in Zeiten von Kontaktsperrern aufgrund der Corona-Pandemie



31. Mai 2020, 10.00 Uhr
Christkatholische Kirchgemeinde Möhlin



Telefonzugang: über «FreeConferenceCall.com»
Einwahlnummer: **044 513 30 00**
Zugangscode: **644 294 #**

→ Die Zugangsdaten **bitte nur für diesen Gottesdienst verwenden**, da es sich um die privaten auf Christian Edringer registrierten Einwahldaten handelt, die für Telefonkonferenzen genutzt werden! Danke!

Liturgische Leitung: Pfr. Christian Edringer
Lektorin: Carla Edringer

Titelbild: «Pfingstzeit» von Adrian Frutiger, Ambo-Antependium, Eglise Française, Bern

Fürbitten: Vorlage von Martin Conrad, Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz (www.liturgie.ch), bearbeitet und ergänzt von Pfr. Christian Edringer

>> Diesen Ablauf finden Sie als PDF unter <https://christkatholisch.ch/moehlin/aktuelles> <<

Liebe Schwestern und Brüder,

es ist nicht gerade eine einfache Zeit, die wir momentan aufgrund der Corona-Pandemie erleben müssen.

Aber es ist

trotz der Bedrohung durch Infektion,
trotz der Ängste und Sorgen, die damit einhergehen,
trotz der Kontaktsperre und des Abstandhaltens

auch eine Zeit, in der Menschen Solidarität erfahren, Zusammenhalt und aufmerksame Nachbarschaft pflegen, kreative Ideen entwickeln, um einander beizustehen und diese Zeit für alle etwas leichter zu machen.

Auch wir als Kirche suchen neue Wege, denn wir können uns nicht wie gewohnt bei gemeinsamen Feiern und Gottesdiensten in unserer Kirche versammeln. Das vermissen wir.

Aber wir sind trotz allem miteinander verbunden, ganz bewusst auch im gemeinsamen Beten. Wir sind eins in Christus, auch wenn wir uns nicht alle gleichzeitig in der Kirche treffen dürfen.

Der «Telefon-Gottesdienst» zu Pfingsten möchte genau das auf seine Weise erfahrbar machen. Es ist eine Möglichkeit, um die Gemeinschaft der Kirche erfahrbar zu machen. Anders als sonst. Vielleicht sogar sehr gewöhnungsbedürftig. Aber es ist Ausdruck unserer Gemeinschaft miteinander und mit Jesus Christus. Und das tut gut.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen trotz der räumlichen Distanz die Erfahrung der Verbundenheit miteinander und der Geborgenheit in Gott.

Möge er uns alle segnen und behüten!

Pfr. Christian Edringer

P	= Pfarrer
G	= Gemeinde (alle gemeinsam)
L	= Lektorin
CG	= Christkatholisches Gesang- und Gebetbuch

Begrüßung / praktische Hinweise (Pfr. Edringer)

Liturgische Eröffnung

P: Im Namen des Vaters ✠ und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

G: Amen.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geiste.

Kurze Einführung (Pfr. Edringer)

Pfingstsequenz (CG 682)

P: Komm herab, o Heil'ger Geist, / der die finstre Nacht zerreisst, /
strahle Licht in diese Welt.

L: Komm, der alle Armen liebt, / komm, der gute Gaben gibt, / komm,
der jedes Herz erhellt.

P: Höchster Tröster in der Zeit, / Gast, der Herz und Sinn erfreut, / köstlich Labsal in der Not,

L: in der Unrast schenkst du Ruh, / hauchst in Hitze Kühlung zu, / spendest Trost in Leid und Tod.

P: Komm, o du glücklich Licht, / fülle Herz und Angesicht, / dring bis auf der Seele Grund.

L: Ohne dein lebendig Weh'n / kann im Menschen nichts besteh'n, / kann nichts heil sein noch gesund.

P: Was befleckt ist, wasche rein, / Dürrem giesse Leben ein, / heile du, wo Krankheit quält.

L: Wärme du, was kalt und hart, / löse, was in sich erstarrt, / lenke, was den Weg verfehlt.

P: Gib dem Volk, das dir vertraut, / das auf deine Hilfe baut, / deine Gaben zum Geleit.

L: Lass es in der Zeit besteh'n, / deines Heils Vollendung sehn / und der Freuden Ewigkeit.

Amen. Halleluja!

(Pfingstgebet/-gesang aus dem 13. Jahrhundert)

Lesung: Apg 2, 1-11 („Neues Leben Bibel“)

L: Ein starkes «Brausen» und «Zungen wie von Feuer» sind Bilder für die Gegenwart Gottes und für das Kommen des Heiligen Geistes.

Lesung aus der Apostelgeschichte

Am Pfingsttag waren alle versammelt. Plötzlich ertönte vom Himmel ein Brausen wie das Rauschen eines mächtigen Sturms und erfüllte das Haus, in dem sie versammelt waren.

Dann erschien etwas, das aussah wie Flammen, die sich zerteilten, wie Feuerzungen, die sich auf jeden Einzelnen von ihnen niederliessen.

Und alle Anwesenden wurden vom Heiligen Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu sprechen, wie der Heilige Geist es ihnen eingab.

Damals lebten in Jerusalem gottesfürchtige Juden aus vielen verschiedenen Ländern. Als sie das Brausen hörten, liefen sie herbei.

Bestürzt hörte jeder von ihnen die Versammelten in seiner eigenen Sprache reden. Ausser sich vor Staunen riefen sie:

»Wie kann das sein? Diese Leute stammen alle aus Galiläa, und doch hören wir sie in den Sprachen der Länder sprechen, in denen wir geboren wurden!

Da stehen wir –

Parther, Meder, Elamiter, Leute aus Mesopotamien, Judäa, Kappadozien,

Pontus, der Provinz Asien, Phrygien und Pamphylien,

aus Ägypten und den Gebieten von Libyen, aus der Gegend von Kyrene,
Besucher aus Rom und Juden sowie zum Judentum Übergetretene,
Kreter und Araber –
und wir alle hören diese Leute in unseren eigenen Sprachen über die Taten Gottes reden.«

Evangelium: Joh 14, 23-27 („Neues Leben Bibel“)

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geiste.

P: Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

G: Ehre ✕ sei dir, o Herr.

P: Jesus erwiderte: »Wer mich liebt, wird tun, was ich sage. Mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen.

Wer mich nicht liebt, wird nicht tun, was ich sage.

Vergesst nicht: Meine Worte kommen nicht aus mir selbst, sondern vom Vater, der mich gesandt hat.

Ich sage euch all diese Dinge jetzt, solange ich noch bei euch bin.

Doch wenn der Vater den Ratgeber als meinen Stellvertreter schickt - und damit meine ich den Heiligen Geist -, wird er euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

Ich lasse euch ein Geschenk zurück - meinen Frieden. Und der Friede, den ich schenke, ist nicht wie der Friede, den die Welt gibt.

Deshalb sorgt euch nicht und habt keine Angst.

P: Soweit die Lesung aus dem heiligen Evangelium.

Es sind Worte ewigen Lebens.

G: Lob sei dir, Christus.

Predigt: (Pfr. Edringer)

Fürbitten:

P: Guter Gott, an unterschiedlichen Orten und doch vereint im Heiligen Geist beten wir heute gemeinsam und bitten dich in diesen bewegten Zeiten um Hilfe.

L: Wir beten für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,
für alle, die sich nicht frei bewegen können,
für die Ärztinnen und Pfleger, die sich um Kranke, Alte und Hilfsbedürftige kümmern,
dass sie mit Mut und Hoffnung auf die Kraft des Heiligen Geistes bauen.

P: Herr, erbarme dich.

G: Herr, erbarme dich.

L: für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmitteln suchen,
für alle, die uns nahestehen und um die wir uns sorgen,
dass unsere Welt unter dem Segen Gottes behütet bleibe und alle Men-
schen heil werden in der Kraft des Heiligen Geistes.

P: Herr, erbarme dich.

G: Herr, erbarme dich.

L: In deinen gnädigen Armen halte alle, die schon gestorben sind,
aber auch die, die noch in dieser Zeit sterben werden.
Viele von ihnen sind isoliert und müssen den letzten Schritt ihres Lebens
ohne den Beistand ihrer Angehörigen machen.
Steh du ihnen bei und lass sie deine Gegenwart spüren. Sende ihnen
deine Engel als Weggefährten.
Tröste auch ihre Angehörigen und alle, die in solchen Situationen ver-
zweifelt sind und trauern.

P: Herr, erbarme dich.

G: Herr, erbarme dich.

P: Allmächtiger Gott,
dein Heiliger Geist ist dein lebenspendender Atem,
die Lebenskraft, mit der du die Welt belebst.
Sende uns diesen Geist, deine Lebenskraft, dein Heil.
Steh allen bei,
die in dieser Krisenzeit leiden und sich ängstigen.
Dein Geist festige in uns die gläubige Gewissheit,
dass du immer und überall an unserer Seite bist
und wir als Kirche eine Gemeinschaft sind,
in der die Hoffnung stärker ist als Angst und Sorge.
Denn du führst uns alle zum Leben in Fülle
durch Christus, unseren Herrn.

G: Amen.

Credo (CG 261)

G: Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tag auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Friedensgruss (CG 108)

P: Der Friede unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen.

G: Und mit deinem Geiste.

Vaterunser

G: Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Schlussgebet:

P: Atme in mir, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges denke!

Treibe mich, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges tue!

Locke mich, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges liebe!

Stärke mich, Du Heiliger Geist,
dass ich Heiliges hüte!

Hüte mich, Du Heiliger Geist,
dass ich es nimmer verliere!

(Aurelius Augustinus)

Gruss & Verabschiedung (Pfr. Edringer)

Entlassung & Wettersegen: (CG 122 und CG 123.3)

Schon seit vielen Generationen wird in der Zeit zwischen den beiden kirchlichen Gedenktagen «Kreuz-Auffindung» (3. Mai) und «Kreuzerhöhung» (14. September) am Ende eines Gottesdienstes der so genannte «Wettersegen» gebetet. Gerade in ländlichen Gebieten, wo das Zusammenspiel von Mensch und Natur besonders erfahrbar ist, hat sich dieses Segensgebet als Tradition etabliert.

P: Der Herr sei mit euch.

G: **Und mit deinem Geiste**

P: Gehet hin in Frieden.

G: **Im Namen des Herrn.**

P Vor Blitz, Hagel und Ungewitter

G **bewahre uns, o Herr.**

P Herr, erhöre unser Gebet.

G **Und lass unser Rufen zu dir kommen.**

P Lasset uns beten.

Gott, himmlischer Vater,

du hast uns durch deinen Sohn gelehrt,

dich anzurufen um das tägliche Brot,

und du weisst, was uns nottut an irdischer Speise.

Blicke gnädig auf unsere Arbeit und Sorge, lass gedeihen die

Früchte der Erde,

die wir Menschen pflanzen,

und schütze vor Unglück Wohnung und Fluren.

Gib, dass wir deine Gaben recht gebrauchen und in Liebe mit allen teilen,

die unserer Hilfe bedürfen.

Durch Christus, unseren Herrn.

G **Amen.**

P Der Name des Herrn sei gepriesen.

G **Von nun an bis in Ewigkeit.**

P Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

G **Der Himmel und Erde erschaffen hat.**

Bei ✠ bezeichnen sich alle mit dem Zeichen des Kreuzes.

P Der Segen des allmächtigen Gottes,
des Vaters ✠ und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme
herab auf euch, auf Häuser und Felder, und bleibe bei euch alle
Zeit.

G **Amen.**

ENDE

des Gottesdienstes und der Telefonschaltung